

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

10.4.1797 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001759](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001759)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 10ten April 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die Zeit herannahet, daß die Viehweiden im hiesigen Herzogthum betrieben werden, und zu solchem Behuf mager Hornvieh in benachbarten Ländern angekauft, und in hiesiges Land gebracht wird, desfalls aber die genaueste Beobachtung der, in der Verordnung vom 13ten April 1772, im Suppl. III. Corp. Conf. p. 2 n. 39 Pag. 186, wegen der Eintrift des Viehes ertheilten Vorschriften erforderlich ist: so wird Allen und Jedem, welche Hornvieh aus der Fremde einzuführen gedenken, hieburch alles Ernstes und zu Vermeidung nachdrücklicher Bestrafung anbefohlen, gedachte Vorschriften zur unabwärtlichen Richtschnur zu nehmen, und desfalls die Concessionen oder Erlaubnißscheine der Cammer, welche diejenigen Bedingungen, unter welchen die Einführung des fremden Viehes nur gestattet werden kann, enthalten, zu suchen. Oldenburg aus der Cammer, den 10. April 1797.

v. Hendorff.
Menz.

Römer.

Herbart.

Lenge.

2) Am Sonnabend als den 15. dieses, soll das jetzt um das St. Lambertus Kirchengebäude stehende Gerüste meistbietend verkauft, und die Lieferung des zu der Mauer erforderlichen Sandes, der zu Befestigung des Altrachs auf den Strebe-Pfeilern, nöthigen eisernen Klammern, und deren Einguß mit Blei, die Einbauung der Löcher, und die Ausbesserung des Anstrichs an den Gesimsen öffentlich mindestfordernd verdingt werden. Die etwaigen Liebhaber können sich also am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr auf der Herzogl. Regierungs-Canzellen einfinden, und nach Gefallen bieten und fordern. Oldenburg aus der Commission 1797. April 7.

v. Berger.

Herbart.

Lenz.

3) Es hat Hinrich Andreas Grotewold Wittwe, zu Delmenhorst, und deren gerichtl. Stellter Vorstand Tischleramtsmeister Hermann Hinrich Menkens, nach vorgängiger gerichtlichen Genehmigung, ihr bewohntes vor dem Bremer Thor zwischen dem Auctionsverwalter Heye und ihrem Stall belegenes freyes Wohnhaus nebst Garten, an Albert Weyhausen zu Delmenhorst verkauft, letzterer aber hat sofort und vor Unterschrift des Kaufcontracts das gedachte Grotewold'sche Haus und Garten, so wie er solches gekauft, an den Auctionsverwalter Heye abgetreten. Die Angabe ist den 22ten May a. c. auf hiesiger Herzoglichen Regierungs-Canzley.

4) Friederich Streuge, bey der Hammelwarder Kirche, hat seinen Kahn nebst Zubehör, an Johann Gerhard Bartels hieselbst auf dem Stau, verkauft. Die Angabe ist den 15ten May a. c. auf hiesiger Herzoglichen Regierungs-Canzley.

5) Brun Bruns Röbber zu Oven, ist gewillt, eine an dem Haaren-Fluß und dem Bürgers Felde belegene freye Wische oder Wiese, wobey sich die Gerechtigkeit der Fischerey in der Haaren befindet, den 26. May a. c. in des Gastwirths zur Loye in der Haaren Straße belegenen Wohn-

nung, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 20. May a. c. auf hies. Herzogl. Reglermäß. Canzley.

6) Es werden hiedurch alle und jede, welche sich in dem am 5ten dieses bey hiesiger Herzogl. Reglermäß. Canzley angeetzten Angabetermin wegen der von Hinrich Seien an dessen Schwieger- sohn Johann Thiemann zur Bornhorst übertragenen freyen Grundstücke, nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

7) Da der 1ste Julius d. J. der fünf und dreyßigste Receptions-Termin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisencasse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beygefügten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denenjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30. Apr. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denenjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20. §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustehende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler bey dem Capital-Fuß sowol als bey dem Contributions-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formulas:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwencasse

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Laufscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-Termin, den 1sten Juli d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für Portions auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähnten §. specificirten Classe gehöre. Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter, (unterzeichnete, nach Maßgabe des 27ten §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins geboren — verlange im fünf und dreyßigsten Receptions-Termin den 1ten Juli d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden fünf und dreyßigsten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Laufschein, und erbieth mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände. Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse Direction zu Oldenburg, den 10. April 1797.

v. Hendorff.

Muhenbecher.

Scholz.

Wiedmann

8) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Seien zur Bornhorst, an seinen Schwieger- sohn Johann Thiemann geschenehen Güterübertragung, werden alle diejenigen, die sich im Angabetermin am 16. Mart. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet, hiermit an ihren etwaigen Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und ist künftig der jetzige Eigentümer Johann Thiemann mit den ihm übertragenen sämtlichen Gütern nur wegen der mit ihm selbst eingegangenen Handlungen verbindlich.

9) Wenn weyl. Berend Kopmanns, Hausmanns zu Dalsper, Wittwe, Helena geb. Rbben, ihr sämtliches Vermögen mit Schuld und Unschuld, an ihren Sohn, Johann Kopmann unter gewissen Bedingungen, erbeigenthümlich übertragen: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wißenschaft gebracht, und terminus professionis für alle diejenigen, die gegen diese Uebertragung An- oder Bespruch erheben zu können v. meinen möchten, so wie auch für sämtliche Creditoren des weyl. Berend Kopmanns Wittwe, mit Ausnahme der bis jetzt auf selbige ingrossirten Vöste, deren Liquidität Johann Kopmann anerkennt, und des illiquiden Degenschen Processus, auf den 9. May a. c. sub poena juris ac praclusi, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anberaumet.

10) Wenn zwey von Johann Siemerling Brinkshofer zur Osternburg, nachher dessen Wittwe und Erben auch Schwiegersohn Johanna Verd Siefe jetzt dessen Wittwe, an weyl. Claus Kloppenburg

Erben ausgestellt, den 1. May 1754 ingrossirte Schuldschreibungen jede von 50 Rthlr. in Golde, dem jetzigen Besizer derselben Beckeramtsmeister Rbster auf dem äussersten Damm, abhänden gekorren: so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe für diejenigen, die an gedachte Schuldschreibungen einige Ansprüche zu haben vermeinen möchten, auf den 9. May a. c. beym Kief. Herzogl. Landgerichte angesetzt, unter der Verwarnung, daß sonst nach Berichtigung des Capitals, mit der Tilgung im Pfandprotocolle verfahren werden solle.

11) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die ehemaligen Rbster von Johann Wille, zu Dümmerstede, Concurssäute, als Harm Dinklage, zur Wunderburg und nach dessen Abieben sein Sohn Hermann Dinklage zu Drielake, ferner Johann Dinklage zur Osterburg, Borchert Dinklage am Neuenwege, für welchen nach seinem Tode der Landgerichts-Secretair Westerholt eingetreten ist, und Ahlert Heilmann zu Dümmerstede, die in anno 1774. geldsete zu Dümmerstede belegene Stelle schon vor einigen Jahren an Conrad Wilken erb- und eigenthümlich übertragen haben, auch auf des gedachten Conrad Wilken Ingrossations-Extract sich folgende Pöste, als: 1774. May 30. an Gebrüder Mühlen 350 Rthlr. 58 gr., 1792. Mart. 17. an die Osterburger Kirche 100 Rthlr., eodem an dieselbe 200 Rthlr., 1794. Mart. 18. an den Osterburger Kirchjuraten Arend Gerhard Meyer 50 Rthlr., 1794. Apr. 16. an Christian Westerholt 50 Rthlr. finden, welche, der Anzeige nach, sämtlich ungültig, die desfälligen Documente aber Thitis verlohren und Theits verbrant seyn sollen, und sollen demnach alle und jede, welche entweder wider die geschene Uebertragung der Stelle etwas einwenden zu können oder auch daran, oder aus gedachten Ingrossatis an Conrad Wille irgend einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen möchten, sich damit am 4. May d. J. resp. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Tilgung im Pfandprotocoll sogleich geschehen solle, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig anzugeben schuldig seyn.

12) Wenn Cord Hinrich Meybohm, Rbster zum Brandhöfen beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte um Anordnung einer Curatel über ihn angesuchet, und ihm darauf Johann Kürßen zu Haebbergen und Albert Weyhausen zu Echobasbergen zu Curatoren bestellet worden sind: so wird solches hiedurch öffentlich kund und bekannt gemacht, und hat demnach mit gedachtem Cord Hinrich Meybohm ohne seiner Curatoren Vorbewußt und Einwilligung sich niemand in einige Handlung oder sonst einzulassen, widrigenfalls sich den ihm daraus erwachsenden Schaden selbst bezuzumessen.

13) Wenn Johann Hinrich Raschen zu Rethorn, als Curator der verstorbenen Wittve des weyl. Berend Krogs um convocationem creditorum angesuchet, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden: so werden solchemnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittve Krogs ex capite haereditatis vel crediti einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet auf den 1. May a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich zu erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche mittelst Production in Händen habender Documente gehdrig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls nicht weiter damit gehdret werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn soll.

14) Ueber weyl. Bruno Dierks, Anbauers zu Westerschep, Nachlaß, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concur erkannt. 1) Die Ang. ist den 15. May 2) Deduct. den 31. May. 3) Prior. Urtheil den 15. Jun. 4) Vergantung oder Löse den 28. Jun.

15) Barthold Philip Schult, zu Dverwarfe, hat folgende Immobilien, als: 1) Dessen zu Dverwarfe belegenes Haus und Hof, woran in Norden Booke Hannken wegen Hinrich Sieben, und in Süden Johann Lietjen mit ihren Häusern benachbart sind. 2) $\frac{1}{2}$ Begräbniß auf dem Deesdesdorfer Kirchhofe, in Norden, in der Linke No. 18. 3) Einen Frauenskirchenstand in der Deesdesdorfer Kirche, Norderseits No. 17. an Hinrich von Hasseln zu Dverwarfe, verkauft. Die Ang. ist den 24. Apr. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud sent. praecl. auf den 27. ejusd. angesetzt.

16) In Convocationsachen 1) Wegen der von Friedrich Levin Seemann zu Lemwerder an Christian Neuhaus zu Kroege verkauften vormalis Dierk Warns Rbtherey. 2) Wegen Johann Helmers zu Harmenhusen öffentlich zu verkaufenden Landes. 3) Wegen der von Mette Harst, an Claus Pundi zu Schilde verkauften Rbtherey. 4) Wegen der von Hinrich Olmanns zu Warbenfleth an Johann Hinrich Schröder daselbst verkauften und von diesem wieder an Berend Stubezmanss Wittve daselbst übertragenen Rbtherey und 5) Wegen Johann Meyers in Delmenhorst Haus-Verkaufs sind die Praeclusio-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

17) In Convocations-Sachen 1) wegen Joh. Hinr. Behrens zu Brandewurth öffentlich zu verkaufenden Landes und 2) wegen weyl. Wilm. Wilmsen zu Lemwerder Creditoren sind die Präclussio-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst ergangen.

18) Die Unterhaltung des Postweges nach Alexanders Haus soll am 25. Apr. Morgens 11 Uhr hieselbst auf 6 Jahre vom 1. May d. J. an, öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Oldenburg vom Rathhause April 6. 1797.

19) Es soll die zur Reparation der Herrschaftl. Oldenbrocker Windmühle erforderliche Zimmerarbeit an folgenden neuen Stücken, als: einer Welle, 2 Mühlenruthen, einem Windpahl, ingleichen die Schmiedearbeit an der Welle, an den Mühlenruthen, an einem neuen Rhein, auch die Verstärkung und Verstärkung der Klau-Spille und untersten Spille, sodann das Ausbringen der alten und Einbringen der neuen Materialien, ferner die Lieferung der dazu nöthigen Stellagen mit dem Transport aller gedachten Stücke, öffentlich an die Mindestfordernden verdingen werden, und ist dazu Terminus auf den 19. dieses, als Mittwochen nach Ostern, Nachmittags um 2 Uhr, im Oldenbrocker Müllerhause angesetzt, alsdann sich diejenigen, die diese Arbeiten und Lieferungen anzunehmen Lust haben, daselbst einfinden, und nach näher vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen können. Eslether Amt den 6. April 1797.

Gähler.

20) Auf Hinrich Hohn, Hausmanns zum Süderschwey Ansuchen werden nunmehr alle diejenigen welche sich wegen des von Berend Vollenhagen, unterm 17. Juny 1778. auf ihn bewirkten Ingrossati von 400 Rthlr. in termin den 20. März d. J. nicht angegeben, htemit gänzlich präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget. Schweyerfeld den 3. April 1797.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Amtsgericht zum Schwey-
Strackerjan.

Ad Requisitionem.

Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heil. Römischen Reichs Erz-Schachmeisters und Churfürstens, Unsers Allergnädigsten Königs, Churfürstens und Herrn; Wir Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Allerhöchst Dero Justiz-Canzley verordnete Director, Vice-Director und Rätthe, fügen hiemit zu wissen: Demnach von Seiten des für die Gebrüdere Gottlieb, August und Georg von Ilten bestellten Curatoris, Rathhäußlichen Auditoris und Advocati Scheele, ingleichen des für den abwesenden Georg Ludewig von Ilten bestellten Curatoris Advocati Bünning angezeigt worden, wasmaßen der Allodial-Nachlaß des für todt erklärten Adolph Friedrich von Ilten, nachdem dessen einzige am Leben gewesene Schwester und Intestat-Erbin Sophia Francisca von Ilten, vor der Erklärung pro mortuo verstorben sey, nunmehr ihren Curanden zug-fallen, Namens derselben aber diese Allodial-Erb-schaft nur sub beneficio legis et inventarii, von ihnen angetreten wärhe, sie daher gebeten haben wollten, alle diejenigen, welche an derselben aus irgend einem Grunde einigtes Recht und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich zu verabladen, und dann, des Endes gegenwärtige Citatio Edictalis erkannt worden; Als werden Kraft dieses alle und jede, welche an der Allodial-Verlassenschaft des für todt erklärten, vormalß im Ersten Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Infanterie-Regiment gestandenen Lieutenants Adolph Friedrich von Ilten, Sohn des im Jahre 1764, zu Dannenberg verstorbenen Christen von Ilten ex quocunque capite eine Anforderung und einigtes Recht zu haben vermeinen, peremptorie vorgeladen, in dem auf den Sonnabend nach Dom. Trinitatis, wird seyn der 17te des Monats Junius lausenden 1797ten Jahrs ad Profitendum et liquidandum Kraft dieses anberaumten Termino sich einzufinden, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habende Documente originaliter zu produciren; und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht geleden werden, sodann mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Urfundlich des hierunter gelegten Königl. und Churfürstl. Canzley-Insigels und gewöhnlicher Unterschrift. Geben Hannover am 25. März 1797.

(L.S.)

J. H. C. Falke.

G. Schröder.

II. Privatsachen.

1) Die Subscriptionszeit auf die Predigten welche der Pastor Hollmann im Druck herausgeben will ist in 8 Tagen verfloßen. Diejenigen, so noch subscribiren wollen werden ersuchet sich hier bey mir oder auf dem Lande bey

jedes Ortes Organisten, Küster und Schulhalter zu melden, welche sich erbieten haben Subscription anzunehmen. Zugleich werden diese gebeten, die Namen und Wohnorte der Subscribern nach 8 Tagen einzufenden, damit solche vorgedruckt werden können. Buchdrucker Stalling.

2) Durch den Abbruch des Grafen von Oldenburg habe ich verschiedenes Bauholz als recht gute eichene Ständer nebst dazu gehörigen Kiegel, oder wie man auf dem Lande sagt Schlüssel zu verkaufen. Diejenigen, so da bauen wollen, werden dieses vielleicht mit Nutzen brauchen können. Liebhaber wollen sich am künftigen Sonnabend als am 15. dieses bey mir einfinden, weil alsdann ohnehin ein Holzverkauf bey St. Lambertus Kirche ist. Buchdrucker Stalling.

3) Ludwig Haupt aus Bremen bezieht mit einem wohl sortirten Lager von lackirten Waaren, Deutscher und Englischer Fabrike, auch modernen viereckten und ovalen Spiegeln aller Größen und verschiedenen andern Waaren den bevorstehenden Markt. Er logirt diesmal bey dem Schneider Vorhaff.

4) Am 19. d. M. als Dienstage nach Ostern und folgenden Tagen werden in des Commissairs Hansmann Hause zu Weserfede öffentlich folgende Waaren meistbietend verkauft: Lacken, Chalong, Coating-Hoye, Kirsey, Honell gestreift und weiß, Damast, Bolleebast, Camlott, Batavia, Drouquet, Solgas, Duffel, Sammet, Mancheser, Plüsch, seidene und catunen Lächer, Sig, Catun, seidene, wollene und linnene Bänder, schwarze und weiße Spigen, Dabelstein, Hüte, Strümpfe, Mützen, Handschube und sonst verschiedene Waaren.

5) Bey Wilh. Died. Dunker aus Bremen sind im bevorstehenden Markte folgende Waaren zu haben: Engl. mit Silber plätirte Sporen, säblerne und Compositions-Sporen, mit Silber plätirte Engl. Schuhwie auch Compositions-Schuh- und Knie Schnallen, feine ganz durchgenagelte Englische und auch gute Deutsche Tischmesser, verschiedene Sorten Engl. und ordinaire Taschmesser, feine lackirte Tischebretter und Bousteille-Bricken, Commoden-Beschläge, verschiedene Uhrketten, weiße und vergoldete Rock- und Westen-Knöpfe, Enal. Schaufel für Kinder, verschiedene Engl. Matel- Stroch- und andere Seilen, roth und blau gestreiftes Linnen zu Gardinen, wollene und baumwollene Strümpfe und Mützen, frisalett, linnen und wollene Bänder, coulrte und weiße Zwirn, feine coulrte und schwarze Seide bey $\frac{1}{2}$ und ganzen Pfunden, große und kleine Spiegel, ganz neumodige Kinder-Uhren, Stuben-Schranke und Hangschlöffer nebst Stubenhür und kleineren Hängen, Gurten für Sattler, Engl. Falsen und Felmesser für Voggarber, Rock- Nagel- und Bousteille-Werdspe, 1000 Stück zu 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr., und sonst verschiedene Eisen- Stahl- und Nürnberger Waaren. Sein Stand ist auf der Mitte des Marktes.

6) Wapendieck und Höpfen aus Bremen empfehlen sich ihren Gönnern und Freunden bestens und verkaufen im bevorstehenden Markte folgende Waaren: Feine mousseline Lächer, Zitronen, Cina-Äpfel, Pomeranzen, Beurren, Catharinen-Äpfeln, getrocknete Äpfel, Birnen, Kirchen, Kopfsprossen, Krackmandeln, Cardellen, Kappern, französische Früchte, Faden-Makronen, Italienische Nudeln, Parmean Käse, Rund-Morcheln, Eiergrübe, ganz feine Bergtrauben, süßen und bitteren Cboelade, Feigen, Bischof-Essenz, Engl. Seife, vorzuehmen Caffee- und Thee-Service. Sie logiren in dem Körschen Hause.

7) Der Schlächteramtsmeister Job. Fried. Griefe dieselbth hat für das Schlächteramt 100 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

8) Der Schmiedemeister Wichmann bey der Hammelwarder Kirche sucht sofort oder Montag d. J. 2 Gesellen und 1 Lehrling. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

9) Allen meinen Gönnern und Freunden, wie auch allen Reisenden mache ich hierdurch bekannt, daß mein im vorigen Sommer neu erbautes Wirths- und Gasthaus, mit dem Schilde: Im Herzog von Oldenburg, recht völli eingerichtet sey. Es steht an der besten Straße dieses Ortes, ist 2 Stockwerk hoch, hat oben einen großen Saal mit 2 Nebenzimmern, ein Billard, und sonst oben und unten alle Bequemlichkeiten. In den Nebengebäuden ist hinfänglich Platz für Wagen und Pferde vorhanden, und es können sich alle Reisende, welches Standes sie auch seyn mögen, alle Bequemlichkeiten und die billigste Behandlung versprechen. Christian Sieffen.

10) Govert Died. Rankenau aus Bremen wird in diesem Ostermarkte wiederum hier ankommen und verkauft nachfolgende Engl. und französische Waaren zu möglichst niedrigen Preisen: Einfarbige, melirte und gedruckte extra feine Engl. Lacken und Cafemire in modernen Farben, schwarze, coulrte und gedruckte Mandeners, Thicksats und Jeannets zu Weinkleidern und Westen, besten 3 und 4drätigen schwarzen Serge de Verv, coulrte Hofenzeuge, gelbe und geflammete Manquins, mousselin und pique, Londoner Druck zu Westen, seidene Stoffe zu Weinkleidern, Engl. seidene coulrte und schwarze Patent-Strümpfe, neumodige halbsidene Zeuge zu Damenkleidern, coulrte und schwarze Kaste von 5 bis $\frac{3}{4}$ breit, seidene Lächer von 6, 7, 8 und $\frac{11}{16}$ breit, auch mousseline und gedruckte catunen Lächer, Engl. coulrte und waschlederne Manns- und Damen-Handschube, Engl. Calkor- und Filz-Hüte, Engl. Atlaffen Damens-Hüte, vielerley Perlen für Damen, feine Engl. lackirte Tischebretter, Rauch- und Schnupftabacksbosen mit und ohne Silber, alle mögliche Sorten Englische Blace und Atlas-Bänder, fertige Engl. Stiefeln und Mannschube, auch alle Sorten Stiefelschäfte, rothen, grünen, gelben Saffian, schwarzen Corduan und Kaugschwarz, rechte grüne und schwarze saffianen Briefstaschen mit und ohne Instrumente, feine säblerne und vergoldete Uhrketten, Berloquen und Schlüssel, sehr schöne moderne Perlemutter- vergoldete und plätirte Rock- und Westen-Knöpfe, Knie Schnallen, Spazierschöde, Fahrpeitschen und sonst verschiedene Waaren, die hier alle zu benennen, der Raum nicht verstattet. Auch soll eine kleine Parthey Engl. Camlot und Zamis ausverkauft und zum Einkaufspreis gestellt werden.

11) Johann Andreas Traub aus Bremen wird im bevorstehenden Markte wiederum in des Schreibers Cor-des Hause am Markte mit seinem bekannten Waarentlager ausstehen und da es diesmahl mit verschiedenen Enal. Waaren auch Patentgarn nach dem neuesten Geschmack versehen ist, so empfiehlt er sich seinen hiesigen Freunden bestens.

12) Hinrich W. mel. Brust aus Bremen empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden bestens und verkauft im bevorstehenden Markte alle mögliche Sorten Enalischer, Nürnberger und Schmalkalcher kurzer Waaren: als: alle Sorten feine und ordinaire Taschmesser, Feder-Näser- und Taschmesser, feine plätirte und Compositions-Sporen; Compositions und metallne Schuh- und Knie Schnallen, Schnallenbügel, feine und ordinaire säblerne Uhrketten und Schlüssel, auch metallne und vergoldete Uhrschlüssel, feine metallne und sonstige Rock-

und Weckenküpfe, Käßterne und ordinaire Lichtscheeren, auch andere Scheeren, Reitspeissen, Steigbügel und Reithangen, Schwabacher und Engl. Näh- und Stopfnatteln, große und kleine Spiegel, Schnupf- und Rauchtaback-Dosen, fein, mittel und ordinaire Siegellack und Oblaten, lackirte Ehebretter, Jagdkinten, Vißoblen, Violin- und Violinsaiten, Hängschlösser, auch Strank- und Schubladen-Schlösser, Commoden-Beschläge und Wandschrauben, auch Wandleuchter, weißen Böhmischen und anderen Zwirn, couleurten dito, weiß Stopf- und Strickgarn, Nähleine, Frisolet, wollne und linnen Bänder, auch Schnürbänder, und viele andere Waaren mehr. Er logirt bey dem Gastwirth Dehlbräge.

13) Neue Mallagafche Zitronen das Duzend 30 gr. sind zu haben bey

Joh. Ludwig Meyer.

14) Cornelius Cordes läßt am 21. April in seiner Behausung zu Waddens 11 Kühe, 4 güstige Quenen, 3 Kinder, 4 Pferde, wovon 3 trächtig, 5 kupferne Milchkesel und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich weißbietend verganten.

15) In dem von dem Ruchthaus-Providor Kanningen am 6. May d. J. in des Gastwirths Hesse Hause zu verkaufenden, an der Katernstraße stehenden Hause befinden sich 4 geräumige Stuben und 2 Kammern, sämmtlich mit eisernen Ofen und 2 Stuben mit Gipsdecken versehen. Die Küche ist hell und der Keller abgethelet. Auch befindet sich eine Pumpe bey'm Hause, ein Hinterplaz und ein kleiner Garten, nicht weniger ein Stall. Die obere Etage ist so eingerichtet, daß sie zur besondern Wohnung einer Familie dienen kann, und überhaupt ist das Haus in gutem baulichen Stande. Die Liebhaber können sich, um es zu besehen, bey dem Verkäufer melden.

16) Weyl. Brunke Detken Kinder erster Ehe Vormund, Johann Dietrich Kloppenburg zu Westerkede, hat sofort 30 Rthlr. Gold, gegen billige Zinsen, zu belegen.

17) Wülke Zimmermann zu Gruppenbühren läßt in seinem Wohnhause den 15. April d. J. Vormittags 9 Uhr 3 Pferde und einige Kühe, worunter sich 3 trächtige befinden, auch Schweine öffentlich weißbietend verkaufen.

18) Weyl. Fried. Klinge zur Butterburg K. V., Eilert Dieckmann und Hinrich Gätting jun. haben von ihrer Pupillen Mitteln auf Montag d. J. 6 bis 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

19) Johann Friedrich Kriethe will seines weyl. Vaters Vorbert Kriethe Mobilien-Nachlaß, besonders 1 Kuh, 3 Betten und allerhand Hausgeräth auch die sämmtlichen Schmiede-Geräthschaften am 15. Apr. in seiner Behausung zu Aßen öffentlich verkaufen lassen.

20) Der Glasermeister, Johann Hinrich Blohm zu Stollhamm auf Iffens, hat 3 neue Bleiwinnen zum Verkauf stehen, worunter 2, worauf 11 Sorten und 1 worauf 10 Sorten Blei gewunden werden können.

21) Es sind sofort, oder um Montag 500 Rthlr. zu 4 Procent zu belegen. Nachricht davon giebt der Advocat Maes zu Drelghyne.

22) Die zum Beduef der Bettenser Schul-Reparation erforderlichen Bau-Materialien, als Eichen und Kannen Holz, Steine, Kalk, Sand, Reit, Schachte, Weden, Heide, Heideficken, Zimmer-Mauer-Schmiede-Fenster- und Decker-Arbeiten, sollen am 18. April Nachmittags 2 Uhr, in Voiten Hause zu Bleren, wenigst fordernd öffentlich anverordnen werden. Schockum. Gerd Gerdes, Schuljurat.

23) Von den Eisfcher Armeugelder sind sofort 740 Rthlr. in Golde, bey Hinz. Weinardus zu Kienen zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

24) Friedrich Dück will den 21. April in seiner Behausung zum Seefeld der Aussendeich aßerhand Haus- und Ackergeräth, besonders 4 Betten, eine Stöbe-Mühle, ferner 1 Pferd, 3 Kühe, 5 Quenen, 6 Schweine und 3 Schaafte öffentlich verkaufen.

25) Die Vormünder über weyl. Gerd Hadelers Kinder, Anton und Eilert Neumann zum Esenshammer Berge, haben die schon mehrmals bekannt gemachten circa 600 Rthlr. anoch sofort für ihre Pupillen zinsbar zu belegen.

26) Es ist am 30. März eine Anzahl Ellenwaaren, welche in blauem Schalong eingepackert gewesen, durch einen Zufall auf dem Landwege zwischen Drelghyne und Korfers Hause verlohren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, solche bey dem Gastwirth Dacken zu Drelghyne oder bey Düser zum Frischenmoor oder bey Runge zur Schwenker Kirche, gegen rüchliche Bezahlung, abzuliefern.

27) Der Weisgerber-Amtsmeister Voss hieselbst in der Haarenstraße hat zwey Stuben, nächsten Ostern anzutreten, zu verheeren.

28) Erdmann auf dem Dam hat ein Fuder Hrn abzulehnen.

29) Der Kaufmann Christian Dredrich Dacken jun. in Varel, hat von dem letztlin bekannt gemachten Gede anoch um 1870 Rthlr. in Commission zu billigen Zinsen zu belegen.

30) Die über weyl. Gerhard Daniel von Ehen Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder, Anton Gerdhard Menars und Friedrich Köpfen lassen des Verstorbenen beweglichen Nachlaß als: 11 milchende Kühe, 1 Wallen, 2 Ochsen, 1 Kuhhind, einige Milchfäßer, 6 Pferde, wovon eins trächtig und 2 zum Reiten geschickt sind, 2 Entersfüßen, 3 besetzene Wagen, 1 dito hölzernen, 1 Kühr-Wagen mit Verdeck, 1 Wüppe, 1 Flug, 2 Ecken, 1 neue Stöbemühle, 1 neues Kabsaatsegel mit Zubehör, verschiedenes Silber, Zinn-Kupfer-Messingen- und blechern Geräth, einige Betten und Bettstellen mit Umbängen, verschiedene Schränke, Tische, Stühle, Stiege und Commoden, Linnen- und Drell-Zug und sonst verschiedenes Haus und Ackergeräth, am 24. April im Sterbehause zu Lettens öffentlich weißbietend verganten.

31) Eine in Eisfcher stehende fast neue Pumpe mit Zubehör ist unter der Hand zu verkaufen. Die Expedition der Anzeige ertheilt darüber nähere Anweisung.

32) Oldig Mariens zu Littel hat jetzt Erlaubniß erhalten, wirtschastliche Nahrung zu treiben. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

33) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der zwischen der Oldenburgischen Gränze und Mariensfehl besessene undel-Groden, und der anstoßende neu angewachsene Sandener Aufen-Groden am 20. April auf 1 Jahr zum Wäßen nach den abgesteckten und abgeschloßeten Pfändern an Ort und Stelle weißbietend verpachtet werden soll. Die Pachtliebhaber können sich deshalb am benannten 20. April Morgens 8 Uhr auf gedachtem Gro-

den bey der Oldenbuegischen Grenze einfinden, und nach den daselbst bekant zu machenden Bedingungen Hebung treffen. Jener am 6. April 1797.

34) Das hieher von dem Cammersecretair Gramberg bewohnte Haus ist sofort zu verheuren. Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer, Requierungsadvocat von Römer.

35) Da ich meine bisherige Wohnung in dem Hause des Blechenschlägers Klocke, an der Baumgartenstraße jetzt verlassen und nunmehr das von mir gekaufte weil. Kaufmanns Jungbos, nachher Kaufmanns Geise Haus, auf der Achternstraße, nahe am Einange der Mühlstraße, bezogen habe; so ersuche ich meine Freunde und Gönner, mich hier auch ferner mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren. Ich verspreche die prompteste Bedienung fortwährend in allem dem, womit ich mich bisher beschäftigt habe. Auch verkaufe ich noch folgende Bücher: Vie de M. Zimmermann, par Mr. Tissot a Lausanne 1797. 36 gr. Leben des Mitters von Zimmermann, Hofraths und Reidarites in Hannover von S. A. D. Lippol, mit dem Bildniß des Herrn Zimmermann und mit Anmerkungen des Übersetzers. Hannover 1797. 60 gr. Oldenburg. C. C. Fricke Buchbinder.

36) Da ich im nächsten Oldenburger Markte wie gewöhnlich wieder im Dethbrüggeschen Hause ausstehen werde, so zeige ich solches hiedurch kundlich an. Durch größtentheils ganz kürzlich erhaltene geschmackvolle Waaren zu den billigsten Preisen werde ich mich bestens zu empfehlen suchen. Auch werde ich diesmal äußerst wohlfeile weiße Cattune und Messeltücher wie auch weißes antiques Casserzeug und weiße Vasen und Blumen-Vasen, so wie bemahlte und vergoldete Muster-Tassen von Fürstenberger Porzellan mitbringen.

37) Die Vormünder über weyl. Christian Ahlers Kinder Job. Heinrich Stolle, und Job. Fried. Ahlers haben 4 Rthlr. Gold, und 5 Rthlr. Cour. auf Wraytag zinsbar zu belegen.

38) Ein im guten Stande befindliches Violoncello nebst einem dazu gehörigen Kasten, wie auch ein recht gutes Clavier sind um billige Preise bey dem Hautboist Fischer zu verkaufen.

39) Wenn jemand 1000 Rthlr. auf ganz sichere Hypothek zu 3 Procent Zinsen belegen will so wolle er sich bey der Expedition dieser Anzeige melden.

40) Joh. Conrad Meyer aus Bremen verkauft im bevorstehenden Markte in seiner Bude gegen des Kaufmanns Goldmanns Hause über nachfolgende Waaren zu billigen Preisen: Alle Gattungen neumodigen gestreiften banten Bindens bey Stücken und Ellen, seidene, feine, catunen, linnene und baumwollene Tücher, Engl. und Deutsche halbseidene Patentstrümpfe, Eralsische baumwollene Patentstrümpfe, alle Gattungen weiße gestreifte platte und alle Sorten coultre baumwollene Strümpfe und Wägen, dicke weiße baumwollene Stiefelstrümpfe, Türländische feine und ordinäre Strümpfe und Handschuhe, halbseidene und halbseidene Engl. Strümpfe aller Gattung, gestrickte Manns, Frauens und Kinderstrümpfe, gewalkte Strümpfe und Wägen, weißes, coultrtes, wollen und brabantier Saen aller Art, Engl. Parent und andere Gattungen coultrtes und weißes baumwollen Garn, alle Gattungen ddyerne Wollen, neue Messina - Zironen bey Lifen und in kleinerer Anzahl und sonst verschiedene Waaren mehr.

41) Am Charfreitage dem 14. April wird im hiesigen Concertsaale ein geistliches Vocal- und Instrumental Concert gegeben und in selbigem das Passions - Oratorium der Tod Jesu aufgeführt werden. Das Billet kostet 36 gr. Gold, ein Korbuch 6 gr. Courant, und sind bey mir an der Baumgartenstraße in Webers Hause zu haben. Der Anfang ist Abends 6 Uhr.

42) Am 18. April und folgenden Tagen wird die Büchersammlung des seel. C. A. Manso nebst einigen Mobilien im Sterbehause verkauft werden. Für die ersteren nimmt auch der D. G. A. Gramberg noch Aufträge an.

43) Es lassen weyl. Hinr. Gerb. Sparr majorennen Erben und des minorennen Sohnes Vormünder des Defuncti beweglichen Nachlaß als: 4 Pferde wovon 2 trächtig, 1 braunes Mutterfüllen, 12 milchende Kühe und 2 Quenen, 2 güte Kühe, 2 Bullen, 4 Kinder, 8 Kälber, 2 Schweine, 1 Sau mit 8 Ferkeln, 4 Schaafe, sodann Silber, Zinnen, Kupfer- und Messing - Geräthe, Schränke, Koffers, Tische, Stühle, Betten, Linnen und Dreh, 1 Haus- und 2 Taschenuhren, 1 neuen Jaadwager, 2 beschlagene Wagen, 2 hölzerne dito, 3 Wägen, 2 Pfähle Egden und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräthe, einige Last gedroschene Früchte als Roden, Gersten, Bohnen und Haber, auch Heu und Stroh am 18. Apr. a. c. und folgenden Tagen im Sterbehause zur Butteburg öffentlich verkaufen.

44) In der bevorstehenden Osterwoche, und zwar am Mittewochen den 19. April und folgenden Tagen, sollen zu Varel in der verwittmeten Hofrathin Koel Wohnhause, nachfolgende Mobilien und Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden: verschiedene Sorten von großen und kleinen Schränken, Commoden und Koffers, verschiedene Tische, eine Holländische Schlaguhr welche 8 Tage acht mit Kasten; 2 Bettstellen mit Bekängen und 2 Betten, Stühle, 2 Chaisen und ein vierstücker Rheinscher Schlitten, allerley Kupfergeräthe, eine große Stochleuchte, einen eisernen Ofen, verschiedenes Zinnzeug worunter 2 Stüttinger Lampen, ferner 2 große egale Spiegel mit verasbeten Rahmen, auch andere kleinere Spiegel mit schwarzen und braunen Rahmen, wie auch allerhand Gemähliden, Porzellanzeug und sonstiges Hausgeräth. Die Sachen können vorher in Augensicht genommen werden.

45) Die verwittmete Pastorin Wichmann zu Seefeld läßt am 1. May und folgenden Tagen, ihres weyl. Ehemanns Bücher und übrigen beweglichen Nachlaß, in dem Sterbehause daselbst öffentlich verkaufen. Die hauptsächlichsten Stücke davon sind: Pferde mit Geschirre, 3 milchende Kühe, 2 Ochsen, 1 Kuhkind, 3 Kälber, 1 fast neuer Kuh- Wagen mit 2 Stühlen und einer Bank, 1 gute vierstücker Chaise, 2 Heuwagen, 1 reinlicher Schlitten, 1 Kleidervolle mit einem Tisch, der zugleich eine Schlafbank ist, mehrere Tische, Schränke, Stühle, Kannapee, Gatten - Bänke, 4 Betten, allerhand Zinn Kupfer - Messing - Eisen - feinem und hölzern Geräth, wie auch einige ausländische Gartengewächse, an Lorbeer - Pomeranzen - Würtzen - und Granaten - Bäumen sammt sonstigen Sachen.

46) Weyl. Schiffer Claus Volkens Wittwe zum Fiddewarde's Siehl, ist gesonnen, den von ihrem weyl. Ehemann bis hiezu gefahrenen 19 Last Haber tragenden Kahn, welcher noch in sehr gutem Stande ist, mit allem Zubehör nebst einer dabey gehörigen neue Mühle aus der Hand zu verkaufen.

47) Der Acceptor Breve hat von den Capitalien des Generalfonds und des lateinischen Schul-Fundus einige Tausend Rthlr. insdar zu belegen, die allenfalls gleich in Empfang genommen werden können.

48) Ein Glaser hier im Lande wünschet baldmöglichst einen guten Lehrburschen zu haben, welcher diese Profession wie auch die Maler-Arbeit aufs beste bey ihm erlernen kann. Das Nähere ist bey dem Provisor G. von Harten in Oldenburg oder bey dem Postverwalter Gerb Serdes in Burgförde zu erfahren.

49) In dem vormals Menschlichem Hause zu Verne werden am Tage nach dem Osterfest, d. 18. April, verschiedene Bücher, wovon Verzeichnisse bey dem Buchbinder Busch daselbst zu erhalten sind; imgleichen einiges Bettzeug, Bettstellen, Tische, Stühle, Messing- und Zinngeräth und andere Sachen öffentlich weisbietend verkauft.

50) Demnach theils aus freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Herrstädte und Behausungen, als: 1) Des Copisten, Johann Aloverich Wilms Haus vor dem S. Annenthor hieselbst. 2) Weol. Hinrich Ohlrich Erben Haus und Garten auf Hochfehl. 3) Cammerer Eden Erben 6 Matten Landes bey dem Woltersberg. 4) Derselben 6 Matten Landes beym Huskohl, Schiadden Mohr genannt. 5) Derselben 9 Grasfen im Ohfenbamm. 6) Derselben 2 Grasfen im Hillernsenbamm. 7) Johann Jürgens Aloverich Haus im Schortenferloge mit 4 Aedern, wovon 2 Rthlr. 9 fl. Erbhauer nebst Weinkauf zu 1 Rthlr. an Dudde Ammen Eilcks, und 1½ Rthlr. Erbhauer und eben so viel Weinkauf an Johann Ohlrichs Barcks abgehen. 8) Diederich Eilers Ehefrauen Häuslings Haus, zu Lettens; an die Weisbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Montag, als den 24. April angeleget worden: so wird folches hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anben werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hienächst weiter nicht gehdret, sondern die Kaufgelber so wie sie eingekommen an die Impetranten der Subhastation werden ausgehabet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung den Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach 1c. Sig. Jever den 10. März 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

51) Von dem Copisten Johann Aloverich Wilms ergebet concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 16. April d. J. festgesetzt worden. Wornach 1c. Sign. Jever den 2. Mart. 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Geburtsanzeigen.

Unsere Verwandten und Freunden ermangele ich nicht hienit die den 3ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne anzuzeigen. Dvelgdänne. Graf von Kanow.

Am 3ten d. M. wurde meine Frau von zwey gesunden Kindern einem Knaben und einem Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeige ich hieburch allen meinen Verwandten und Freunden schuldigh und ergebent an. H. G. Müller jun.

Todes-Anzeige.

Für unsere geliebte Mutter und resp. Schwiegermutter Dragdalena Mezenburgs, Wittve des ihr vor 17 Jahren schon in die Ewigkeit vorangegangenen Kaufmanns H. Bicker, schlug den 1. Apr. Abends um 6 Uhr, nach einer Krankheit von beynähe 4 Wochen, die wichtige Stunde des Abschiedes hienieden. Den letzten Abschnitt ihres Erdentebens widmete sie ganz der Vorbereitung auf eine bessere Welt, und entschlief sanft, auch wie wir hoffen selig in einem ruhigen Alter von nicht völlig 82 Jahren. Wir haben eine sorgetragende Mutter, und die Armen eine fröhliche Geberin an ihr verloren. Diesen uns abermals hart niederbeugenden Schlag machen wir hieburch allen unsern schätzbaren Anverwandten und Freunden ergebent bekannt, und sind ihrer herzlichsten Theilnahme ohne Beyleids-Bezeugungen gewiß. Neustadt Oldens. H. J. Bicker. E. Hagens geb. Bicker. H. Hagens.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Landgerichts-Assessor Grotz zu Neuenburg zum wirklichen stammführenden Mitglied der Regierungs-Canzley, und des Consistoriums mit dem Praedicat als Canzley-Assessor zu ernennen, den Beamten in den Vogteyen Moorien und Oldenbrock, Cammer-Assessor Gaebler, mit dem Character eines Cammer-Raths zu begnadigen, den bisherigen Canzley-Assessor zu Eutin von Berger auf sein Ansuchen von seinen dortigen Dienstleistungen zu dispensiren, und als dritten Assessor bey dem Oldenburgischen Landgericht mit Canzley-Raths Character anzustellen, dem Commissair Hansmann zu Wesserbude die Stelle eines Cassirers bey dem Weiser-Roth Amt zu Elsketh zu verleihen, des bisherigen Landgerichts-Secretair Redelius zu Neuenburg, zum ersten Landgerichts-Assessor daselbst, den bisherigen Königl. Preussischen Kriegs-Rath von Halem zum zweiten Landgerichts-Assessor zu Neuenburg, den Advocat von Holtzen zum Landgerichts-Secretair daselbst, und den bisherigen Herzogl. Secretair Koch als Amscultanten bey der Cammer zu befehlen, den bisherigen zweyten Cammer-Secretair Gramberg, als zweyten Landgerichts-Assessor nach Dvelgdänne zu versetzen, und an dessen Stelle den Obergerichts-Anwalt Koel zum zweyten Cammer-Secretair, den Regierungs-Copisten von Harten zum Schützen bey dem Landes-Archiv, mit dem Praedicat als Cazzellist, und Copist, und den bisherigen Sergeant Dreyer beym Herzogl. Infanterie-Corps zum jüngsten Landgerichts-Copist zu Dvelgdänne an die Stelle des auf Pension gesetzten Landgerichts-Copist Bode zu ernennen.

In den Anzeigen No. 14. Priv. Sachen No. 32. ist in der Bekanntmachung des Verkaufs der Wittve Dangen fest veredelschten Kloppenburg statt des 27. Apr. zu lesen der 28. Apr.